

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Verarbeitbar im Trockenspritzverfahren
- Schwindarm, niedriger E-Modul, chloriddicht
- Hoher Karbonatisierungswiderstand
- Temperatur-, frost- und frostaussalzbeständig
- Statisch anrechenbar
- DGNB-registriert (Registrierungscode: CGGRXF)
- Nicht brennbar, nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse A1
- Klasse R4 nach DIN EN 1504 Teil 3

ANWENDUNGSGEBIETE

- Betonersatz nach ZTV-ING, Teil 3 Massivbau, Abschnitt 4, Anwendungsbereich SPCC (SRM) - dynamisch und nicht dynamisch beanspruchte Flächen vertikal und über Kopf
- SPCC-Betonersatz (SRM) nach ZTV-W LB 219, anwendbar für die Expositionsklassen XC1-4, XD1-3, XF1-4, XS1-3, XW1-2, XA1-2, XM1, X0, XALL, XDYN, XSTAT und XBW
- SPCC-Betonersatz nach DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie für die statische Ertüchtigung von Betontragwerken, Beanspruchbarkeitsklasse M3
- Reparatur- und Anodeneinbettmörtel gemäss DIN EN 12696 für das Instandsetzungsprinzip "Kathodischer Korrosionsschutz von Stahl in Beton"
- Zertifiziert und eingestuft nach DIN EN 1504 Teil 3 für die Prinzipien 3, 4 und 7, Verfahren 3.3, 4.4, 7.1 und 7.2

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Grobmörtel/Betonersatzsysteme“.

Bewehrungsstahl: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Grobmörtel/Betonersatzsysteme“. Als Korrosionsschutzbeschichtung ist Nafufill MK einzusetzen.

Verarbeitung/Vornässen: Vor dem Aufbringen von Nafufill GTS ist der Untergrund sorgfältig vorzunässen. Bei vollständig ausgetrockneten Betonbauteilen soll am Tag vor der Applikation bereits mit dem Vornässen begonnen werden. Ein geschlossener Wasserfilm ist zu vermeiden. Mit Beginn des eigentlichen Spritzvorgangs soll die Oberfläche mattfeucht sein.

Verarbeitung/Spritzvorgang: Die Wasserzugabe am Düsenmischkörper ist so einzustellen, dass ein homogener und staubfreier Spritzmörtel aufgetragen wird. Zwischen Spritzdüse und Untergrund ist ein Spritzwinkel von 90° einzuhalten. Der Abstand der Spritzdüse zum Untergrund soll mind. 0,5 m betragen. Beim Hinterspritzen von Bewehrung kann der Abstand und der Spritzwinkel verändert werden. Nafufill GTS kann ein- bzw. mehrlagig aufgebracht werden. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Spritzlagen beträgt ca. 1 Stunde. Der aufgespritzte Mörtel kann spritzrau belassen oder nachgearbeitet werden. Ein Abreiben von Nafufill GTS nach dem Erhärtungsbeginn ist nicht zulässig. Bei Anwendungen im Bereich des BMV sind die Angaben zur Ausführung zu beachten.

Sonstige Hinweise: Angaben zur Maschinenteknik, Kompressor, Rückprallverhalten, Hilfsschalung und Verarbeitungsbedingungen siehe technisches Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Trockenspritzmörtel“.

Nachbehandlung: Nafufill GTS ist vor zu schnellem Austrocknen durch direkte Sonneneinstrahlung und Wind zu schützen. Die konventionelle Nachbehandlungsdauer beträgt 3 Tage.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngrosse	Einheit	Wert	Bemerkungen
Grösstkorn	mm	4	
Trockenrohddichte	kg/dm ³	2.01	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
Verbrauch (Trockenmörtel)	kg/m ² /mm	2	+ Rückprall
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		2.7	
7 d		7.1	
28 d		9.5	
90 d		10	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		7.8	
7 d		49	
28 d		57.8	
90 d		62	
E-Modul (dynamisch)	N/mm ²	30'500	nach 28 Tagen
E-Modul (statisch)	N/mm ²	24'000	nach 28 Tagen
Schichtdicke	mm	10	minimale Schichtdicke je Arbeitsgang
		25	maximale Schichtdicke je Arbeitsgang
		50	maximale Gesamtschichtdicke
		80	als Reprofilierungsmörtel
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	2.15	
Nachbearbeitungszeit	Minuten	20 - 30	bei 20° C
Chloridmigrationskoeffizient	m ² /s	1.83 · 10 ⁻¹²	
Karbonatisierungstiefe	mm	0	nach 90 Tagen
Schwinden	mm/m	0.75	nach 90 Tagen

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Form	pulverförmig
Farbton	zementgrau
Lieferform	25 kg Sack, lose Ware
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fusszeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fusszeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300017409]